hat. Sie sind belehrend; sie dienen zu einem Ehrengedächtniß für ihn, wie ausgebreitet und gründlich seine Kenntniß, und wie viel er sichs um die edle, ergötzende und belohnende Pomologie habe kosten lassen. Sie werden vielleicht auch mir zu einer Rechtfertigung dienen, daß ich einen gründlichen und zuverläßigen Führer erwählet, der einem Quintinge an die Seite gestellet; ja als unser teutscher Quintinge angesehen werden kann.

Hoyerswerda im Monat
März 1803.

Johann Friedrich Benade,
Pastor primarius und Inspector.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden